

Akademie für Natur- und Umweltschutz

Unser Leitbild



Engagiert für eine umweltgebildete, naturbegeisterte Gesellschaft und Erhaltung von stark gefährdeten Insekten: Umweltakademie Baden-Württemberg

Quelle: © Patrizia Tilly/Fotolia.com

Den Verlust von Wissen können wir uns nicht leisten. Nur eine umweltgebildete und naturbegeisterte Gesellschaft ist in der Lage, die richtigen Maßnahmen für eine ökologisch-ökonomische Zukunftsvorsorge zu treffen. Die Akademie für Umwelt- und Naturschutz sorgt deshalb seit 1987 dafür, dass Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger, Fachleute und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zusammenkommen und neue Lösungen in der Umweltbildung erarbeiten und vermitteln.

Unter dem Motto „Nur wer Natur kennt, kann Umwelt schützen“ setzen wir uns unbürokratisch dafür ein, Natur und Landschaften als ökologische Standortfaktoren und als Lebensräume für Menschen, Tiere und Pflanzen in ihrer gesamten Schönheit und Vielfalt zu erhalten. Denn auch nachfolgende Generationen sollen Naturerlebnisse entdecken und Lebensqualität erleben können.

Unsere Arbeit basiert auf vier Säulen:

Dialog

Wir schaffen Dialogforen insbesondere für Multiplikatoren der verschiedensten gesellschaftlichen Bereiche und machen Konfliktgegner zu Konfliktpartnern.

Fortbildung und Grundlagenwissen

Wir wollen der Wissenserosion in Sachen Natur und Umwelt, Landschaft, Landwirtschaft und Ernährung entgegenwirken. Jährlich besuchen rund 7.000 Menschen unsere Seminare, Symposien und Kongresse, um ihrerseits ihr Wissen in Politik, Wirtschaft, Verbänden und Kommunen umzusetzen und weiterzugeben.

Partnerschaften

Wir arbeiten eng mit Institutionen im In- und Ausland zum ständigen Informations- und Erfahrungsaustausch zusammen. Kooperationen pflegen wir auf lokaler, regionaler und globaler Ebene ganz im Sinne eines nachhaltigen Umweltdialogs.

Modellprojekte

Immer wieder bringt die Umweltakademie Projekte mit Modellcharakter auf den Weg. Im Mittelpunkt stehen dabei Klimavorsorge und Ressourcenschutz durch nachhaltige Entwicklung, die Bewahrung der biologischen Vielfalt als unersetzliches Naturerbe sowie die nachhaltige Lebensmittelproduktion als Beitrag zur Gesundheitsvorsorge und wichtigem Baustein zum Schutz der Kulturlandschaft.